



Gemeindebrief

Informationen zum Corona-Impfzentrum Oberhaching

Im Landkreis München gibt es derzeit 3 Impfzentren, in Haar, Unterschleißheim und Oberhaching. Für die Einwohner des Isartals ist das Impfzentrum in Oberhaching die Anlaufstelle. Da dem Landkreis München Impfdosen nur Zug um Zug zugeteilt werden, haben Sie bitte Verständnis, dass derzeit noch keine Termine zum Impfen vereinbart werden können. Bitte kommen Sie nicht ohne Termin in eines der Impfzentren.

Menschen, bei denen das Risiko eines schweren Verlaufs hoch ist, sowie Menschen mit einer hohen Ansteckungsgefahr aus beruflichen Gründen sollen auf freiwilliger Basis zuerst geimpft werden.

Grundlage für die Reihenfolge ist die Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO). Danach soll die Impfung zunächst Personen über 80 und Bewohnerinnen und Bewohnern in Alten- und Pflegeheimen angeboten werden. Diese sind besonders gefährdet. Gleichzeitig empfiehlt die STIKO die Impfung von medizinischem Personal mit sehr hohem Ansteckungsrisiko und Personal in der Altenpflege. In einem zweiten Schritt soll die Impfung der gesamten bayerischen Bevölkerung offenstehen. Die Bevölkerung wird im Laufe der nächsten Wochen vom Landratsamt München und dem dort angesiedelten Gesundheitsamt über den Ablauf der Impfung im Landkreis informiert werden. Der Impfkreis „Ü-80“ wird ab Mitte Januar vom Landratsamt München schriftlich über einen möglichen Impftermin verständigt.

Zuständig für Schäftlarn: Impfzentrum Oberhaching

Kolpingring 16, 82041 Oberhaching

Betreiber: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Telefon: 089/24 88 61 960

E-Mail: termin.oberhaching@johanniter.de

Link zur Online-Terminvereinbarung: <https://landkreis-muenchen.impfzentrum.bayern>.

Schwierigkeiten bei der Haushaltsaufstellung

Die Gemeindekämmerei arbeitet derzeit auf Hochtouren an den Haushalts- und Finanzplanungen für die kommenden vier Jahre. Das ganz große Problem sind hierbei die nur schwer vorhersehbaren Auswirkungen auf Grund der Coronakrise. Im zurückliegenden Haushaltsjahr werden coronabedingt Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen in Höhe von ca. 600.000 € zu verzeichnen sein. Sollte die Krise weiter anhalten, muss die Gemeinde hierbei nicht nur mit weiteren Einnahmerückgängen (Gewerbsteuer, Einkommensteuerbeteiligung etc.) rechnen, sondern auch mit weiteren höheren Ausgaben (z.B. Mehrausgaben für Hygienemaßnahmen, technische Investitionen, Betriebskostendefizite, Kindertageseinrichtungen usw.), welche nur zum Teil durch entsprechende Förderungen wieder in die Gemeindekasse zurückfließen. Speziell bei den Investitionen haben wir die Unterhalts- und Folgekosten alleine zu tragen.

Zusätzlicher Finanzbedarf besteht auch auf Grund der ständig wachsenden Anforderungen an eine moderne kommunale Verwaltung, sowie bereits getroffener gemeindepolitischer Entscheidungen, insbesondere Natur- und Klimaschutzangelegenheiten.

Es wird insgesamt in den kommenden Jahren schwieriger werden, Überschüsse zu erwirtschaften, damit notwendige Investitionen getätigt werden können. Zu nennen sind hierbei der Neubau

unserer Schulturnhalle, die Schaffung von Ganztageseinrichtungen für die Grundschule (derzeit gesetzlicher Anspruch ab 2025), eine Investitionsbeteiligung an einem Neubau der Mittelschule Pullach (mehrere Millionen €) oder die Vorfinanzierung der Umgehungsstraße.

Durch die derzeit in Umsetzung befindlichen Neubauten des Bauhofs und des Feuerwehrhauses Hohenschäftlarn werden die Rücklagen der Gemeinde Schäftlarn größtenteils aufgebraucht sein, sodass hierauf nicht mehr zurückgegriffen werden kann.

Die gemeindlichen Gremien werden sich in der nächsten Zeit darüber Gedanken machen, wie Einnahme- und Ausgabeansätze verändert werden müssen. Dies hat dann möglicherweise zur Folge, dass höhere Steuern und Gebühren an die Gemeinde zu entrichten sind oder bestimmte bereits anstehende Aufgaben/Maßnahmen in die Zukunft verlegt werden müssen.

Geänderte Öffnungszeiten und Neuerungen für den Wertstoffhof am Rathaushof

Wir weisen darauf hin, dass am Freitag der Wertstoffhof nur noch von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet ist. Freitagnachmittag ist er geschlossen.

Die kompletten Öffnungszeiten sind:

Montag bis Donnerstag: von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
Freitag und Samstag: von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Wir bitten unsere BürgerInnen um Einhaltung und Beachtung der Öffnungs- und Mittagszeiten. Sollten die Iglus oder Wertstoffbehälter voll sein, müssen die Wertstoffe wieder mitgenommen werden und dürfen nicht neben den Behältern abgelegt werden!

Abgabe von Kühlgeräten auch im Rathaushof:

Kühlgeräte können seit dem 1. August 2020, zusätzlich zur bisherigen Abfuhr über die Altmetallkarte, nun auch über den Elektroschrottcontainer am Samstag (8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) entsorgt werden.

Elektrogeräte, die Batterien oder Akkus – die nicht fest verbaut sind – enthalten, müssen getrennt und die Batterien und Akkus über die bereitgestellten Batteriebehälter entsorgt werden. Elektrogeräte, die fest verbaute Batterien oder Akkus enthalten (Smartphones, Rasierapparate, elektrische Zahnbürsten etc.), müssen über einen gesonderten bereitgestellten Behälter entsorgt werden.

Neue erweiterte Öffnungszeiten für die Kompostieranlage ab dem Frühjahr

Am Mittwoch, 10. März 2021, öffnet die gemeindliche Kompostieranlage das erste Mal in diesem Jahr. Zusätzlich zu den bisherigen wöchentlichen Öffnungszeiten am Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr wird dann auch jeden Mittwoch von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet sein. Im Gegenzug wird die jährlich im Herbst durchgeführte Aktion zur Abholung von Ästen und Zweigen eingestellt. Die Öffnungstage der Kompostieranlage finden Sie auch im Abfallkalender der Gemeinde.

Energiewende – Termine und Themen

Aktuelle Entwicklungen rund um die Energiewende, aber auch ganz konkrete und praktische Tipps, wie sich die Klimafreundlichkeit in den eigenen vier Wänden umsetzen lässt: Mit den Fachgesprächen Energiewende bietet die Energieagentur Ebersberg-München gGmbH den Bürgerinnen und Bürgern einen Vortragsabend der besonderen Art, bei dem auch auf individuelle Fragen eingegangen wird und Diskussionen rund um die Energiewende geführt werden können.

Das kostenlose Angebot richtet sich an alle Menschen in den Landkreisen Ebersberg und München und gerne auch an Menschen über die Landkreisgrenzen hinaus. Für die Online-Vorträge, die bis Juni 2020 einmal im Monat stattfinden, muss niemand das eigene Haus verlassen. Eine Webcam oder ein Mikrofon sind ebenfalls nicht notwendig, da die Fragen per Chat gestellt und anschließend von den Referentinnen und Referenten beantwortet werden.

Mehr zum Programm erfahren Sie unter www.energieagentur-ebe-m.de/themen/termine. Dort finden Sie eine Übersicht der anstehenden Fachgespräche und alle Hinweise zur Anmeldung.

Die Termine und Themen im Überblick:

- Montag, 08.02.2021: **Das neue Gebäudeenergiegesetz – weniger Gesetz, mehr Klimaschutz?**
- Dienstag, 09.02.2021: **Wärmeverlusten auf der Spur**
Sofern möglich: Rathaus Haar, Bahnhofstraße 7, Großer Sitzungssaal, Änderungen auf der Homepage der Energieagentur Ebersberg beachten
- Montag, 08.03.2021: **Ein Kleinkraftwerk für Balkon und Garten – für die eigene, kleine Energiewende**
- Montag, 19.04.2021: **Klimakrise global – Das große Schmelzen“**,
mit Klimaforscher Dirk Notz (in Planung)
- Montag, 03.05.2021: **Ein Meteorologe packt aus: Die Klimakrise vor unserer Haustür**
- Montag, 14.06.2021: **Photovoltaik und Speicher – Tempomacher für Klimaschutz und Energiewende**



Neuerrichtung Bauhof und FW-Haus Hohenschäftlarn

Beide Gebäude sind nun rohbaumäßig geschlossen, die Fassaden sind teilweise fertig (Bauhof) bzw. kurz vor der Fertigstellung. Die Fassadengerüste werden nach und nach abgebaut. Beim Bauhof wurde bereits mit den Außenanlagen begonnen, aufgrund der Witterung aber zurzeit wieder eingestellt. Nebenbei laufen die Installationen und der Innenausbau (Trockenbau Bauhof, Dämmarbeiten Dach), bei der Feuerwehr wurde bereits der Innenbereich verputzt. Im Dezember wurde noch die Anbindung an das gemeindliche Wasserversorgungs- und Entsorgungsnetz vorgenommen. Nach der Winterpause wird es ab Mitte Januar wieder richtig weitergehen.

Deutliche Hausnummern können Leben retten!

Versteckte oder schlecht erkennbare Hausnummern führen häufig zu verzögerten Hilfeleistungen durch Feuerwehr und Rettungsdienst. Es sollte im Interesse jeder Bürgerin und jedes Bürgers sein, dass die Einsatzkräfte die Hausnummer jederzeit, im Notfall auch nachts und aus einem Fahrzeug heraus, deutlich erkennen können. Eine gut sichtbare Hausnummer kann helfen, Leben zu retten oder Sachschäden zu verhindern. Bitte beschriften Sie auch Ihren Briefkasten gut und deutlich, damit Zustellungen von der Gemeinde durch den Amtsboten zuverlässig erfol-

gen können. Auch die Zusteller des Gemeindebriefs sind angewiesen, nur bei gut kenntlichen und nicht überfüllten Briefkästen einen Einwurf zu tätigen.

Isar Kurier: Eine wichtige Informationsquelle rund um die Gemeinde Schäftlarn

Die Gemeinde Schäftlarn veröffentlicht Bekanntmachungen und viele aktuelle Meldungen rund um die Gemeinde (Neues aus dem Gemeinderat) und das kulturelle und soziale Ortsleben im wöchentlich donnerstags erscheinenden Isar-Kurier. Hierfür hat die Gemeinde seit langem dort extra eigene Seiten. Um auf dem Laufenden zu bleiben, möchten wir Ihnen die regelmäßige Lektüre der „Gemeindeseiten im Isar-Kurier“ empfehlen.

Vermeiden Sie Wasserverluste

In Einzelfällen müssen Hausbesitzer bei der jährlichen Wasserzählerablesung einen sehr hohen Wasserverbrauch feststellen, der oft von Wasserrohrbrüchen oder defekten Anlagen im Hausbereich herrührt. Aus diesem Grund bitten wir alle Abnehmer (Eigentümer, Mieter, Pächter), regelmäßig den Wasserzähler zu überprüfen. Abweichungen im Wasserverbrauch, sei es durch Wasserrohrbrüche, defekte Toilettenspülungen, Zähler oder Heizungsanlagen und tropfende Wasserhähne, kann man dadurch schneller erkennen. Dies trägt nicht nur dazu bei, Ihren Geldbeutel zu schonen, sondern auch zu einem sparsamen Umgang mit unserem Lebensmittel „Wasser“.

Baumfällung in der Professor-Benjamin-Allee

Anfang des Jahres muss der gemeindliche Bauhof in der Professor-Benjamin-Allee in Ebenhausen einen Kastanienbaum aus der Allee fällen. Bei diesem Baum ist die Standsicherheit aufgrund von Fäulnisschäden im unteren Stammbereich nicht mehr gewährleistet. (*Erster Alleebaum nach der Kurve bei den gemeindlichen Schaukästen*). Der Baum wird durch Nachpflanzung einer Kastanie ersetzt werden.

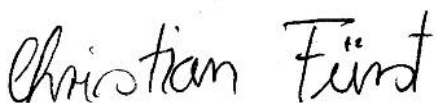
Baumpflegemaßnahmen in der Lechnerstraße

Die Spitzahornallee in der Lechnerstraße in Ebenhausen muss aufgrund des Wachstums der Bäume und den geringen Abständen zu Privathäusern/Privatgrundstücken alle fünf bis sechs Jahre zurückgeschnitten werden. Der gemeindliche Bauhof hat sich vorab von einer ortsansässigen Baumpflegefirma beraten lassen und die Bäume begutachten lassen.

Der Rückschnitt von Totholz in den Kronen wird bis auf den Stamm erfolgen. Die übrigen Äste und Triebe werden auf eine Länge von zirka 40 bis 50 cm zurückgeschnitten. So ist gewährleistet, dass die Spitzahornbäume im Frühling kräftige frische neue Triebe bilden und die Bäume so weiterhin erhalten bleiben können. Der Rückschnitt wird im Laufe des Januars vom gemeindlichen Bauhof durchgeführt.

Tag des Baumes

Am Samstag, 13. März 2021, soll wieder ein Tag des Baumes in der Gemeinde Schäftlarn stattfinden. In diesem Zusammenhang plant die Gemeinde die Neupflanzung von neun Bäumen im Ortsbereich hauptsächlich entlang der Hauptverkehrsstraßen. Ein Teil der Bäume wird von einer örtlichen Baumschule gepflanzt. An zwei Standorten sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, beim Pflanzen einiger Bäume mitzuhelfen. Leider kann momentan aufgrund der Pandemie-Lage nicht sicher gesagt werden, ob eine Pflanzaktion mit Beteiligung der Öffentlichkeit möglich sein wird. Bitte beachten Sie hierzu ab Ende Februar die Nachrichten im Isar Kurier und auf der gemeindlichen Webseite: www.schaeftlarn.de.



Christian Fürst
Erster Bürgermeister